

## ***Die Sage vom Michaelstein***

An die Katholische Kirche Weißbriach knüpft eine Sage an. Man wollte zuerst eine Wallfahrtskirche bauen, und zwar auf einem Hügel (heute liegt dort der „Michaelstein“). Der Grund wurde abgesteckt, doch am nächsten Tag war keine Spur mehr von den Pflöcken und Fahnen vorhanden. Man begann wieder von Neuem und legte schon den Grundstein. Am nächsten Tag war wieder alles verschwunden. An der Stelle aber lag ein Stein, in dem Tritte von feinen Frauenfüßen und Spuren von Esel- und Ochsenhufen eingegraben waren. Der Stein ist noch heute zu sehen. Die Kirche aber wurde im Tal gebaut. So entstand die Katholische Kirche von Weißbriach. Der Stein wurde nach dem heiligen Michael benannt.